

Vorwort zur 1. Auflage.

Die vorzügliche Aufnahme und Besprechung, welche der erste Teil dieses Hilfsbuches allgemein erfuhr, veranlaßte den Verfasser, auch den zweiten Teil in dem gleichen, eigenartigen Sinne zu schreiben.

Da das Buch für ernste Arbeit bestimmt ist, so ist auch in dem vorliegenden Bande manch scheinbar gutes Verfahren wesentlich anders bewertet, als dies sonst geschah; es sei diesbezüglich z. B. nur auf das über Ankopieren und Entwickeln von Chlorsilberpapier, Transparentmachen von Papiernegativen usw. Gesagte hingewiesen.

Auch in diesem Bande sind besonders wichtige Dinge an verschiedenen Stellen kurz wiederholt und, wenn möglich, in anderer Art vorgetragen, denn erfahrungsgemäß bleibt nur so das Gelesene in steter Erinnerung. Diese kleinen Wiederholungen sind also nicht etwa zufällige, sondern beabsichtigte.

Die Aufgabe, welche der Verfasser auch diesem zweiten Teile des Hilfsbuches zudachte, ist, kurz gesagt, die: das große Heer der unrationell oder unwissentlich falsch oder unachtsam Arbeitenden zu verringern. Sollte dies dem Buche gelingen, so hat es seinen Zweck erfüllt.

Lankwitz bei Berlin, im September 1907.

Der Verfasser.